

# TAFELN

zur

## Berechnung goniometrischer Coordinaten

von

**F. M. Clouth**

Kgl. Steuerinspektor.

Mit einer Hilfstafel.

==== Fünfte Auflage. ====



Stuttgart  
Verlag von Konrad Wittwer

OV. CIV. GEOMETAR  
Vojislav Kopač  
ZAGREB, Vlaška 109

# TAFELN

zur

## Berechnung goniometrischer Coordinaten

von

**F. M. Clouth,**

Kgl. Steuerinspektor.

Mit einer Hilfstafel.

**Fünfte Auflage.**



Halle a. S.  
Louis Nebert's Verlag.

## Vorwort zur dritten bis fünften Auflage.

Die erste Ausgabe der vorliegenden Tafeln erschien im Jahre 1870 als Erweiterung der Coordinatentafeln des Herrn Steuerrat Ulfers in Koblenz. Diese nur von zwei zu zwei Minuten auf drei bezw. zwei Stellen berechnete und für Rutenmaß ausreichenden Tafeln, erschienen nach Einführung des Metermaßes nicht genau genug.

Die neue Berechnung geschah in der Annahme, daß die Centesimaltheilung, welche im Vergleiche mit der Sexagesimaltheilung dieselben Vorteile bietet, welche das dezimal geteilte Metermaß vor dem früheren zwölfteiligen Rutenmaß voraus hat, sich von Frankreich auch über Deutschland und Preußen verbreiten und sich auch in letzterem Staate einbürgern würde.

Wenn dieses bis jetzt auch nicht geschehen ist, und die neue Kreistheilung nur in einzelnen Gegenden Deutschlands als die bessere anerkannt worden ist, so konnte ich doch nicht umhin, die jetzt nötig gewordene neue Ausgabe der Tafeln den Anforderungen der Neuzeit entsprechend umzuarbeiten, und die letzten Dezimalstellen genauer als in der ersten Ausgabe zu bestimmen.

Die Anleitung zum Gebrauche der Tafeln ist ganz allgemein gehalten, weil sowohl die erste Auflage, als auch der im Jahre 1892 hergestellte Neudruck hauptsächlich in Frankreich, Italien, Spanien, England und Rußland verbreitet wurde und die vorliegende Ausgabe auch in den Sprachen dieser Länder erscheint.

Um die Tafeln auch für die Sexagesimalkreistheilung verwenden zu können, sind die entsprechenden Winkel dieser Teilung am Rande beigesetzt und die betreffenden Spalten mit S. bezeichnet zur Unterscheidung von C. (Centesimaltheilung).

Hierdurch können auch Besitzer von Instrumenten mit der alten Kreistheilung mit den vorliegenden Tafeln schneller und genauer arbeiten, als es mit den vorhandenen Coordinatentafeln für die alte Teilung möglich ist, weil bei diesen die Interwalle zu groß sind, um zwischenliegende Werte ohne Hilfsrechnungen zu entnehmen.

Da Coordinatenberechnungen auch von Hülfсарbeitern ausgeführt werden können, so wollte ich, um deren Chefs die Anleitung zu erleichtern, den Text für erstere leicht verständlich schreiben. Sollte ich hierbei zu weit gegangen sein, so bitte ich um gütige Nachsicht.

Magdeburg, Januar 1906.

Clouth.